

Kundmachungen

Flächen- widmungspläne

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/25808/99/25

Salzburg, 3. November 1999

Betrifft:

2. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg – Flächenwidmungsplan 1997 (FWP 1997) hier: Kundmachung der öffentlichen Auflage gemäß § 21 Abs. 2 ROG 1998

Kundmachung

Gemäß § 21 Abs. 2 in Verbindung mit § 23 Abs. 3 Salzburger Raumordnungsgesetz 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, wird kundgemacht (Beschluß des Stadtsenates vom 3. November 1999 namens des Gemeinderates gemäß Punkt 1.2.18. des Anhanges zur GGO) daß der Entwurf der 2. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes 1997 (FWP 1997) - entsprechend der planlichen Darstellung Ord.Nr. 19 samt dem erforderlichen Wortlaut (Legende und Raumordnungsverträge) zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die Auflage zur allgemeinen Einsicht erfolgt durch vier Wochen, und zwar in der Zeit

**vom 16. November 1999 bis
einschließlich 7. Dezember 1999,**

bei der Mag. Abt. 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die Regionalverbände und die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, sowie Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind gemäß § 21 Abs. 2. ROG 1998 berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu

belegen, daß eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Festgestellt wird, daß die beabsichtigte 2. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes 1997 im Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg Nr. 1/1999 vom 15. Jänner 1999 auf Seite 2, und Nr. 4/1999 vom 25. Februar 1999 auf Seite 2, kundgemacht wurde.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat:
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/60825/99/1

Salzburg, 5. November 1999

Betrifft:

4. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg - Flächenwidmungsplan 1997 (FWP 1997) hier: Kundmachung der beabsichtigten Teilabänderung gemäß § 21 Abs. 1 ROG 1998

Kundmachung

(1) Gemäß § 21 Abs. 1 in Verbindung mit § 23 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, wird kundgemacht, daß die Abänderung des vom Gemeinderat am 8. Juli 1998 beschlossenen Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg - Flächenwidmungsplan 1997 (FWP 1997) - kundgemacht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg Nr. 15/1998, Seite 2, für folgende Teilbereiche beabsichtigt ist:

Hotel & Restaurant StieglBräu, Rainerstraße 14, sowie das angrenzende Haus Rainerstraße 12 („Niedermeierhaus“), Abgrenzung entsprechend planlicher Darstellung ONr. 2

Franz-Josef-Kai/Rot-Kreuz-Parkplatz, Abgrenzung entsprechend planlicher Darstellung ONr. 3

(2) Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die Regionalverbände und die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, sowie Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftlich Anregungen zur Erstellung des Entwurfes der Teilabänderung einbringen.

(3) Geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben sind gemäß § 21 Abs. 1 ROG 1998 innerhalb Monatsfrist bekanntzugeben.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechts 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr

bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat:
Johann Padutsch

Verfahren gemäß § 24 (3) ROG 1998

Ansuchen

keine

Erteilte Bewilligung

keine

Bebauungspläne

Einleitungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/48022/99/12

Salzburg, 4. November 1999

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Schallmoos-Neustadt 6/G2“ hier: öffentliche Auflage des Entwurfes

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, wird kundgemacht, daß der Entwurf des Bebauungsplanes „Schallmoos-Neustadt 6/G2“ der Grundstufe, dessen beabsichtigte Aufstellung im Amtsblatt Nr. 14/1999, Seite 5 und 6, kundgemacht wurde, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 15.11.1999 bis einschließlich 15.12.1999 beim Magistrat Salzburg, Mag. Abt. 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, daß eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat:
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/48028/99/10

Salzburg, 4. November 1999

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Schallmoos-Neustadt 10/G2“ hier: öffentliche Auflage des Entwurfes

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, wird kundgemacht, daß der Entwurf des Bebauungsplanes „Schallmoos-Neustadt 10/G2“ der Grundstufe, dessen beabsichtigte Aufstellung im Amtsblatt Nr. 14/1999, Seite 5 und 6, kundgemacht wurde, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 15.11.1999 bis einschließlich 15.12.1999 beim Magistrat Salzburg, Mag. Abt. 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, daß eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat:
Johann Padutsch

Frauenbüro
der Stadt Salzburg
Tel. 8072-2043

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/59286/99/4

Salzburg, 2. November 1999

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Altmaxglan-Zentrum 1/G3“; hier: Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich des Gst. 77/2, KG. Maxglan

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 1 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, wird kundgemacht, daß die Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe „Altmaxglan-Zentrum 1/G3“ für ein Gebiet im Bereich KG. Maxglan entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 2 beabsichtigt ist.

Gemäß § 38 Abs. 1 des ROG 1998 ergeht die Aufforderung, geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben im Planungsgebiet binnen Monatsfrist der Gemeinde bekanntzugeben. Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes einbringen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiemit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat:
 Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/59287/99/3

Salzburg, 2. November 1999

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 4/G2“; hier: Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich des Gst. 1448/2, KG. Lieferung II

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 1 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, wird kundgemacht, daß die Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 4/G2“ für ein Gebiet im Bereich KG. Lieferung II entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 2 beabsichtigt ist.

Gemäß § 38 Abs. 1 des ROG 1998 ergeht die Aufforderung, geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben im Planungsgebiet binnen Monatsfrist der Gemeinde bekanntzugeben. Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes einbringen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiemit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat:
 Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/59873/99/3

Salzburg, 2. November 1999

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 28/G1“; hier: Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich der Gst. 399/2, 399/3 und 397, KG. Morzg

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 1 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, wird kundgemacht, daß die Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 28/G1“ für ein Gebiet im Bereich KG. Morzg entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 2 beabsichtigt ist.

Gemäß § 38 Abs. 1 des ROG 1998 ergeht die Aufforderung, geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben im Planungsgebiet binnen Monatsfrist der Gemeinde bekanntzugeben. Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes einbringen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat:
 Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/59875/99/3

Salzburg, 2. November 1999

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Maxglan-Leopoldskron 28/G2“; hier: Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich des Gst. 2896/5, KG. Salzburg

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 1 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, wird kundgemacht, daß die Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe „Maxglan-Leopoldskron 28/G2“ für ein Gebiet im Bereich KG. Salzburg entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 2 beabsichtigt ist.

Gemäß § 38 Abs. 1 des ROG 1998 ergeht die Aufforderung, geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben im Planungsgebiet binnen Monatsfrist der Gemeinde bekanntzugeben. Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes einbringen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9 – Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat:
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/59876/99/3

Salzburg, 2. November 1999

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Morzg-Nonntal 22/G2“; hier: Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich des Gst. 240/1, KG. Morzg

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 1 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, wird kundgemacht, daß die Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe „Morzg-Nonntal 22/G2“ für ein Gebiet im Bereich KG. Morzg entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 2 beabsichtigt ist.

Gemäß § 38 Abs. 1 des ROG 1998 ergeht die Aufforde-

rung, geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben im Planungsgebiet binnen Monatsfrist der Gemeinde bekanntzugeben. Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes einbringen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9 – Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat:
Johann Padutsch

Beschlüsse und Bausperren

keine

Öffentliches Gut Gemeingebrauch/ (Ent-) Widmungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 4/02/57077/99/3

Salzburg, 3. November 1999

Betrifft:
Bauplatzerklärung für eine Teilfläche des Gst 724/2 KG Maxglan Liegenschaft an der Richard-Knoller-Straße; Grundeinlösung

Kundmachung

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg hat am 14.10.1999 verfügt, daß im Zuge der Bauplatzerklärung im Bereich des Gst 724/2 KG Maxglan eine 49 m² große Teilfläche von der Stadtgemeinde erworben, in deren öffentliches Gut übernommen und dem Gemeingebrauch gewidmet wird.

Für den Bürgermeister:
SR DDr. Winfried Wagner

Amt für Statistik
8072-2190

Magistrat Salzburg
Zahl: 4/02/48771/98/15

Salzburg, 27. Oktober 1999

Betrifft:

Flughafen Salzburg

1. Verlegung des Glantreppelweges im Rahmen des Ausbaus des Landekursenders für die Betriebsstufe 3; Grundübertragungen
2. Verbreiterung der Loigerstraße zwischen der Flughafenzufahrt und der Innsbrucker Bundesstraße durch die Flughafenbetriebsgesellschaft; Grundübernahme

Kundmachung

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg hat gem. 0.1. und 0.11. des Anganges zur GGO verfügt, dass

1) die nachfolgend angeführten, im öffentlichen Gut der Stadtgemeinde befindlichen Grundstücke bzw. Grundstücksteile abgegeben und die Widmungen für den Gemeingebrauch aufgehoben werden:

- | | |
|--|----------------------|
| aus Grundstück 1104/1, KG Siezenheim II, eine Teilfläche im Ausmaß von | 4.679 m ² |
| aus Grundstück 1104/1, KG Siezenheim II, eine Teilfläche im Ausmaß von | 70 m ² |
| das Grundstück 1359/2, KG Siezenheim II, im Gesamtausmaß von | 430 m ² |
| das Grundstück 2620/1, KG Wals II, im Gesamtausmaß von | 294 m ² |
| aus Grundstück 1443/1, KG Maxglan, eine Teilfläche im Ausmaß von | 217 m ² |
| aus Grundstück 1140/6, KG Maxglan, eine Teilfläche im Ausmaß von | 8 m ² |

2) aus Grundstück 1749/14, KG Wals II, eine 333 m² große Teilfläche in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde übernommen und dem Gemeingebrauch gewidmet wird.

Für den Bürgermeister:
SR DDr. Winfried Wagner



STADT : SALZBURG Magistrat

Stadtbücherei

Hauptbücherei

Mo, Do, Fr: 10 – 18 Uhr, Di und Mi: 15 - 19 Uhr

Tel. 8072-2450

Kinderbücherei

Mo bis Fr: 15 – 18 Uhr, Do: 10 – 12 Uhr

Tel. 8072-2491

Sonstiges

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58024/99/1

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im unbenannten Weg Gst. 1278/3 KG Siezenheim II (Bereich südöstlich der Liegenschaft Kröbenfeldstraße 12); hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September 1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1** bestimmt worden, daß im Bereich des unbenannten Weges (Gst. 1278/3 KG Siezenheim II), von der östlichen Grundgrenze des Gst. 1278/2 KG Siezenheim II (Kröbenfeldstraße 12) in südwestlicher Richtung bis zur Kröbenfeldstraße, ab 15. März 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 10. März 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber



STADT : SALZBURG Magistrat

Bürgerservice

Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr.

Tel. 8072 – 2030, 2032, 2032, 2033

Tonbanddienst außerhalb der Bürozeiten:
Tel. 87 81 74

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58024/99/2

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Kröbenfeldstraße, vom unbenannten Weg Gst. 1278/3 KG Siezenheim II bis zum Ernst-Stoiber-Weg; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September 1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.a** bestimmt worden, daß im Bereich der Kröbenfeldstraße, vom unbenannten Weg (Gst. 1278/3 KG Siezenheim II) in nordwestlicher Richtung bis zum Ernst-Stoiber-Weg, ab 15. März 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 22. April 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58024/99/3

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Kröbenfeldstraße, vom Ernst-Stoiber-Weg nach Nordwesten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September 1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG

unter **Punkt 2 lit.b** bestimmt worden, daß im Bereich der Kröbenfeldstraße, vom Ernst-Stoiber-Weg in nordwestlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 1273/4 KG Siezenheim II (Kröbenfeldstraße ON 26), ab 15. März 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 2. Juni 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58024/99/4

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Kröbenfeldstraße, vom unbenannten Weg Gst. 1278/3 KG Siezenheim II nach Südosten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September 1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.c** bestimmt worden, daß im Bereich der Kröbenfeldstraße, vom unbenannten Weg (Gst. 1278/3 KG Siezenheim II) in südöstlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 1746/5 KG Wals II (Kröbenfeldstraße ON 3), ab 15. März 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 7. Mai 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58024/99/5

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:
Errichtung eines Hauptkanales im Ernst-Stoiber-Weg, von der Kröbenfeldstraße nach Südwesten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September 1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 3** bestimmt worden, daß im Bereich des Ernst-Stoiber-Weges, von der Kröbenfeldstraße in südwestlicher Richtung bis zum unbenannten Weg (Gst. 2574/1 KG Wals II), ab 15. März 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 22. Juni 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58024/99/6

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:
Errichtung eines Hauptkanales im unbenannten Weg, Gst. 2574/1 KG Wals II, vom Ernst-Stoiber-Weg nach Nordwesten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September 1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 4 lit.a** bestimmt worden, daß im Bereich des unbenannten Weges (Gst. 2574/1 KG Wals II), vom

Ernst-Stoiber-Weg in nordwestlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 1732 KG Wals II (Himmelreich 3), ab 15. März 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 25. Juni 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58024/99/7

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:
Errichtung eines Hauptkanales im unbenannten Weg, Gst. 2574/1 KG Wals II, vom Ernst-Stoiber-Weg nach Südosten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September 1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 4 lit.b** bestimmt worden, daß im Bereich des unbenannten Weges (Gst. 2574/1 KG Wals II), vom Ernst-Stoiber-Weg in südöstlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 1738/5 KG Wals II (Himmelreich 5), ab 15. März 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 28. Juni 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58066/99/1

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:
Errichtung eines Hauptkanales in der Bernardigasse, von der Morzger Straße nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September 1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6 und 7, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1 lit.a** bestimmt worden, daß im Bereich der Bernardigasse, von der Morzger Straße in westlicher Richtung bis zur Biberngasse, ab 1. Mai 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 11. Juni 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58066/99/2

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:
Errichtung eines Hauptkanales in der Bernardigasse, von der Biberngasse nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September 1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6 und 7, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1 lit.b** bestimmt worden, daß im Bereich der Bernardigasse, von der Biberngasse in westlicher Richtung bis zur Gneiser Straße, ab 1. Mai 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 23. August 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58066/99/3

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:
Errichtung eines Hauptkanales in der Gneiser Straße, von der Bernardigasse nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September 1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6 und 7, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 4 lit.b** bestimmt worden, daß im Bereich der Gneiser Straße, von der Bernardigasse in südlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Gneiser Straße 4 (Gst. 247/7 KG Morzg), ab 1. Mai 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 6. September 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Gewerbeamt
8072-3120

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58066/99/4

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Biberngasse, von der Bernardigasse nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September 1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6 und 7, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.a** bestimmt worden, daß im Bereich der Biberngasse, von der Bernardigasse in südlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Biberngasse 16 (Gst. 242/7 KG Morzg), ab 1. Mai 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 9. Juli 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58066/99/5

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Biberngasse, von der Bernardigasse nach Norden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September 1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6 und 7, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.b** bestimmt worden, daß im Bereich der Biberngasse, von der Bernardigasse in

nördlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Biberngasse 3 (Gst. 243/10 KG Morzg), ab 1. Mai 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 6. Juli 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58066/99/6

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Biberngasse, von der Liegenschaft Biberngasse 16 nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September 1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6 und 7, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.c** bestimmt worden, daß im Bereich der Biberngasse, von der Liegenschaft Biberngasse 16 (Gst. 242/7 KG Morzg) in westlicher Richtung bis zur Liegenschaft Biberngasse 18 (Gst. 242/3 KG Morzg), ab 1. Mai 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 15. Juli 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Info-Z

8072-2501

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58066/99/7

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 231/9 und 235/33 KG Morzg, von der Morzger Straße nach Südwesten (Bereich zwischen den Liegenschaften Morzger Straße ON 20 und 22A); hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September 1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6 und 7, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 7** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt (Gst. 231/9, 235/33) von der Morzger Straße in südwestlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Morzger Straße 20A (Gst. 235/4 alle KG Morzg), ab 1. Mai 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 15. Juni 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/58066/99/8

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der westlichen Grundgrenze der Liegenschaft Biberngasse 31 und im unbenannten Weg Gst. 877 KG Morzg (Bereich zwischen den Liegenschaften Biberngasse 31 und 35, von der Biberngasse nach Süden); hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 21. September

1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1999, Seite 6 und 7, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 3** bestimmt worden, daß im Bereich der westlichen Grundgrenze der Liegenschaft Biberngasse 31 (Gst. 237, 239) und im unbenannten Weg (Gst. 877) im Bereich der Liegenschaft Gneiser Straße 9 (Gst. 240/1), abzweigend von der Biberngasse im Bereich der Liegenschaft Biberngasse 16 (Gst. 242/7) in südlicher Richtung bis zur Gneiser Straße (Gst. 875) alle KG Morzg, ab 1. Mai 1999 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 12. August 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/57749/99/1

Salzburg, 14. Oktober 1999

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Schmiedinger Straße, von der Liegenschaft ON 113 nach Norden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 11. August 1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 17/1998, Seite 11, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1 lit.a** bestimmt worden, daß im Bereich der Schmiedinger Straße, von der Liegenschaft ON 113 (Gst. 642/2 KG Lieferung II) in nördlicher Richtung bis zum Objekt im Bereich der nordwestlichen Grundstücksecke des Gst. 2562/2 KG Lieferung II, ab 1. Juni 1998 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im

Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 29. Juli 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/57749/99/2

Salzburg, 14. Oktober 1999

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Schmiedinger Straße, von der Liegenschaft ON 113 nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 11. August 1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 17/1998, Seite 11, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1 lit.b** bestimmt worden, daß im Bereich der Schmiedinger Straße, von der Liegenschaft ON 113 (Gst. 642/2 KG Lieferung II) in südlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft ON 103 (Gst. 661/4 KG Lieferung II), ab 1. Juni 1998 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 29. Juli 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Informationszentrum
STADT:LEBEN
Veranstaltungskalender
8072-2357

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/57749/99/3

Salzburg, 14. Oktober 1999

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Hechtstraße, von der Schmiedinger Straße nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 11. August 1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 17/1998, Seite 11, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 7** bestimmt worden, daß im Bereich der Hechtstraße, von der Schmiedinger Straße in westlicher Richtung bis zur Fischergasse, ab 1. Juni 1998 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 29. Juli 1999

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/54711/99/2

Salzburg, 18. Oktober 1999

Betrifft:

Errichtung von Hauptkanälen in bestimmten Gebieten, Bestimmung des Erfordernisses sowie des Zeitpunktes hierfür gem. § 10 (2) ALG hier: Permosergasse, Waldburgergasse, Johann-Piger-Straße, Guggenbichlerstraße, Aigner Straße, Ernst-Grein-Straße, Mandlgasse und div. Zufahrten, (GK Aigen Mitte, Teilgebiet Permosergasse)

Kundmachung

Der Bauausschuß der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom **5. Oktober 1999** beschlossen:

Gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG, LGBl.Nr. 77/1976, wird bestimmt, daß im Bereich

1. der Permosergasse, von der Überfuhrstraße in nörd-

- licher Richtung bis zum unbenannten Weg (Grundstück 634/260 KG Aigen I),
2. der Waldburgergasse,
 - a) von der Überfuhrstraße in nördlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Waldburgergasse ON 9 (Grundstück 634/248 KG Aigen I),
 - b) von der Überfuhrstraße in südlicher Richtung bis zur Liegenschaft Waldburgergasse ON 53 (Grundstück 640/67 KG Aigen I),
 - c) von der Liegenschaft Waldburgergasse ON 53 (Grundstück 640/67 KG Aigen I) in südlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Waldburgergasse ON 55 (Grundstück 640/58 KG Aigen I),
 - d) im Bereich der Zufahrt (Grundstück 640/56 KG Aigen I), von der Waldburgergasse in westlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Waldburgergasse ON 34 (Grundstück 640/74 KG Aigen I),
 - e) im Bereich der Zufahrt (Grundstück 640/99 KG Aigen I), von der Waldburgergasse in östlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Waldburgergasse ON 25 (Grundstück 640/98 KG Aigen I),
 - f) im Bereich der Zufahrt (Grundstück 640/101 KG Aigen I), von der Waldburgergasse in östlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Waldburgergasse ON 37 (Grundstück 640/105 KG Aigen I),
 3. der südöstlichen Grundgrenze des Grundstückes 640/11 KG Aigen I und in der unbenannten Straße (Grundstück 1084/1 KG Aigen I), von der Waldburgergasse in nordöstlicher Richtung bis zur Johann-Piger-Straße und weiter in der unbenannten Straße bis zur Guggenbichlerstraße,
 4. der Johann-Piger-Straße, vom Grundstück 640/11 KG Aigen I in südöstlicher Richtung im Bereich der Liegenschaften Johann-Piger-Straße ON 13 und ON 15 (Grundstücke 623/3 und 623/10 KG Aigen I),
 5. der Guggenbichlerstraße,
 - a) von der Liegenschaft Guggenbichlerstraße ON 20 (Grundstück 640/12 KG Aigen I, Diakonissen Krankenhaus) in nordwestlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Guggenbichlerstraße ON 6 (Grundstück 624/1 KG Aigen I),
 - b) von der Aigner Straße in südlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Guggenbichlerstraße ON 2 (Grundstück 627/4 KG Aigen I),
 6. der Ernst-Grein-Straße, von der Liegenschaft Ernst-Grein-Straße ON 4 (Grundstück 569/36 KG Aigen I) in westlicher Richtung bis zur Aigner Straße;
 7. der Aigner Straße,
 - a) von der Ernst-Grein-Straße in nördlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Aigner Straße ON 35 (Grundstück 609/1 KG Aigen I),
 - b) von der Ernst-Grein-Straße in südöstlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Aigner Straße ON 60 (Grundstück 695/10 KG Aigen I),
 - c) im Bereich der Zufahrt auf der Liegenschaft Aigner Straße ON 65 (Grundstück 618/55 KG Aigen I), von der Aigner Straße in nordöstlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Aigner Straße ON 65 A (KG Aigen I),
 8. der Mandlgasse, von der Liegenschaft Mandlgasse ON 2 (Grundstück 617/7 KG Aigen I) in nördlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Mandlgasse ON 13 (Grundstück 617/70 KG Aigen I),
- Hauptkanäle vom 1. Juni 1999 an zu errichten sind.
- Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat:
Ing. Dr. Josef Huber
-
- Magistrat Salzburg
Zahl: 8/01/20377/99/11
- Salzburg, 3. November 1999
- Betrifft:**
Steuerterminkalender Dezember 1999
- Städtische Steuern und Abgaben im Dezember 1999**
- | | | |
|-----|---|-------------------|
| 15. | Getränkesteuer | für Oktober 1999 |
| | Speiseeissteuer | für Oktober 1999 |
| | Anzeigenabgabe | für Oktober 1999 |
| | Ortstaxe u. bes. Fondsbeitrag gem. Sbg. | |
| | Fremdenverkehrsgesetz | für Oktober 1999 |
| | Ankündigungsabgabe | für November 1999 |
| | Kommunalsteuer | für November 1999 |
- Für den Bürgermeister:
OAR W. Mayrhofer

Öffentliche Ausschreibungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/03/29103/98/12

Salzburg, 5. November 1999

Betrifft:
Offenes Verfahren (Öffentliche Ausschreibung)
Bauvorhaben: Andrärschule

Offenes Verfahren

Auftraggeber: Stadtgemeinde Salzburg

Ausschreibende Dienststelle: Magistratsabteilung 6/03
Hochbauamt, Hubert-Sattler-Gasse 5, A-5024 Salzburg,
Tel.: 0662/8072-2317, Fax: 0662/8072-2075.

Bauvorhaben:
Andrärschule, Haydnstraße 3
Durchführung der Malerarbeiten

Gegenstand der Leistung:
Maler- und Anstreicherarbeiten

Kosten der Angebotsunterlagen: (inkl. 20% UST)
ATS 150,--

Angebotsöffnung am Tag: 10.00 Uhr

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechende leistungsfähige Firmen, die zur Durchführung dieser Arbeiten berechtigt und nachweislich befähigt sind.

Geplanter Ausführungszeitraum:
Voraussichtlich **ab 27. 12. 1999 bis Juli 2000**

Ausschreibungsunterlagen:
Die Unterlagen können ab Montag, den 15. 11. 1999 beim Hochbauamt, Hubert-Sattler-Gasse 5, Eingang 7a, 3. Stock - Sekretariat während der Amtsstunden gegen Nachweis der Einzahlung mittels Erlagschein mit dem Vermerk Andrärschule - Malerarbeiten, **Vast 2.3300.817000.2** in Höhe von ATS 150,- (inkl. 20% UST) behoben werden. Die Zahlung hat auf das Girokonto 17004 bei der Salzburger Sparkasse zu erfolgen.

Einreichungsfrist der Angebote:
spätestens Donnerstag, 2.12.1999, **9:00 Uhr**

Einreichungsort:
Magistrat Salzburg, Haupt- Ein- und Auslaufstelle,
Schloß Mirabell, A-5024 Salzburg

Ende der Zuschlagsfrist:
3 Monate nach Ablauf der Einreichungsfrist

Angebotsöffnung:

Donnerstag, 2.12.1999, **10:00 Uhr**
Hubert-Sattler-Gasse 5, Eingang 7a
3. Stock, Besprechungszimmer.

Für den Bürgermeister:
Dipl.- Ing. Walter Hebsacker
Baudirektor

Bauansuchen und Bauanzeigen

Vom 4. bis 17. Oktober 1999

Hans-Seebach-Straße 5, Gst. 295/24, KG Aigen I, Mag. Heidemarie Andreas-Graf, Hans-Seebach-Straße 6, Abbruch Wohnhaus, PV: Architekturbüro Halle 1, (05/00/56741/99).

Herbert-von-Karajan-Platz 11, Gst. 382/1, KG Salzburg, Margareta Wernbacher, Paris-Lodron-Str. 17, DG Ausbau, Umwidmung Lagerraum in Küchenvorbereitungsraum, PV: (05/00/57668/99).

Innsbrucker Bundesstraße 39, Gst. 362/5, KG Maxglan, Delta Vermögensverwaltungsges.m.b.H., Franz-Schalk-Straße 11, Umbau, Sanierung Alte Feuerwache Maxglan, PV: Arch. Michael Wieser, (05/00/57430/99).

Irma-v.-Troll-Str. 24, Gst. 1785, KG Maxglan, Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Salzburg registrierte Genossenschaft m.b.H, Ignaz-Harrer-Str. 35, Solaranlage, PV: Bauführer: B.r.e. Installationen, (05/00/57576/99).

Julius-Haagn-Straße 18, Gst. 1165/27, KG Salzburg, Teling Telekom Service GmbH & Co KG, Heiligenstädterlande 29, 1190 Wien, Antennenanlage (SASG041), PV: Bau-Management GesmbH Creativ, (05/00/56686/99).

Konstanze-Weber-Gasse 40, Gst. 144/27, KG Leopoldskron, Stephan und Ursula Gratz, Radnitzkystraße 11, Wohnhauszubau - 1 WE, PV: Bmst. R. Birgmann, (05/00/57079/99).

Lederergasse 3, Gst. 861, KG Salzburg, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Salzburg reg.Gen.m.b.H., Förderung - RA, PV: (05/00/57196/99).

Leopoldskronstr. 39, Gst. 20/2, KG Leopoldskron, Johann und Erna Radauer, Landstraße 27, 5301 Eugendorf, DG Ausbau, PV: Bmst. Joh. Ebner, (05/00/57153/99).

Leopoldskronstr. 39, Gst. 20/2, KG Leopoldskron, Johann und Erna Radauer, Landstraße 27, 5301 Eugendorf, Umbau, Fassadenänderung, PV: Bmst. Johannes Ebner, (05/00/57155/99).

Mönchsberg 34, Gst. 2481, KG Salzburg, Mag. Waltraut Cooper, Ottensheimerstraße 41, 4040 Linz, Anstrahlung von Objekten, PV: (05/00/57414/99).

Makartplatz 8, Gst. 857/1, KG Salzburg, Internationale

Stiftung Mozarteum, Schwarzstraße 26-28, Umbau in ein Cafe, PV: Michael Eisl, (05/00/57533/99).

Markus-Sittikus-Str. 6, Gst. 1043, KG Salzburg, Barc Versicherungs-Holding AG, Praterstr. 1-7, 1020 Wien, Werbeanlage, PV: (05/00/58044/99).

Meierhofweg 22, Gst. 203/22, KG Itzling, Hermann Wurzer, Ischlerbahnstraße 10, 5303 Thalgau, Flugdach (nachträgliche Genehmigung), PV: (05/00/56799/99).

Mildenburggasse 6, Gst. 210/3, KG Aigen I, Dr. Dkfm. Johann Zobl, Caldastr. 9, Verbindungsteg zwischen HNr. 4 und 6, PV: Arch. Cziharz & Meixner, (05/00/57287/99).

Moserstraße, Gst. 231/5, KG Maxglan, Ing. Ferdinand Stadlmayr, Hochmüllergasse 11, 4810 Gmunden, Wohnhausneubau, PV: Dipl. Ing. Stadlmayr, (05/00/57527/99).

Mühlstraße 18, Gst. 422, KG Gnigl, Gerhard Flöckner, Mühlstraße 18, DG Ausbau, PV: GmbH Emberger & Heuberger, (05/00/57643/99).

Müllner Hauptstraße 4, Gst. 3185/1, KG Salzburg, Mobilkom Austria AG, Treustraße 43, 1200 Wien, Antennenanlage, PV: OEG Huber & Ponzer, (05/00/57640/99).

Nesselthalgasse 27, Gst. 634/87, KG Aigen I, Dr. Michael Chalupsky, Ignaz-Rieder-Kai 91, Dachterrasse, PV: Bau & Service GesmbH Hillebrand, (05/00/56594/99).

Nonntaler Hauptstr. 94, Gst. 2363/4, KG Salzburg, Gerold Vierhauser, Nonntaler Hauptstr. 94, Umbau Geschäftshaus, PV: Ing. Peter Reinhartshuber, (05/00/56494/99).

Paris-Lodron-Straße 9, Gst. 901/1, KG Salzburg, Mobilkom Austria, Itzlinger Hauptstraße 93 a, Mobilfunkstation, PV: GmbH Alpine, (05/00/57646/99).

Pert-Peternell-Straße 3, Gst. 1264/34, KG Leopoldskron, Anton und Maria Holztrattner, Plainstraße 4, Flugdach für PKW, PV: Ges.m.b.H. Fritz & Co, (05/00/57756/99).

Peter-Pfenniger-Straße 27, Gst. 1420/31, KG Liefering II, Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H., Ignaz-Harrer-Straße 84, Solaranlage (Bolaring Block I-IV), PV: Bauführer: Steinbeis-Transferzentrum, (05/00/56677/99).

Pichlergasse 5, Gst. 383/2, KG Maxglan, Peter und Ursula Schmitzberger, Oberer Bonauweg 14, Wohnhausneubau, PV: Bau-GmbH Graspointner, (05/00/56555/99).

Römergasse 22, Gst. 438/33, KG Maxglan, Wolfgang Drescher, Direktor-Mayr-Straße 42, 5261 Helpfau-Uttendorf, Doppelgarage, Abbruch Einzelgarage, PV: GmbH Hochhäusl & Moosbrugger, (05/00/56553/99).

Residenzplatz 4, Gst. 43, KG Salzburg, Anton Baumgartner, Wohnungsrenovierung 1. OG, PV: GmbH Wagner, (05/00/57177/99).

Rochusgasse 7, Gst. 746/4, KG Maxglan, Roland und Gabriele Ruff, Dossenweg 21, Gaskesseltausch, PV: Bauführer: Ges.m.b.H. Stary, (05/00/58021/99).

Schmiedingerstraße 28, Gst. 2157/6, KG Liefering II, Herbert und Irma Hofmann, Schmiedingerstraße 28, Wintergarten, PV: Bauausstattung GmbH Herhof, (05/00/57009/99).

Schmiedingerstraße 60 C, Gst. 2030/7, KG Liefering II, Ferdinand u. Christine Herndl, Schmiedingerstr. 60c, DG Umbau, PV: Treuhand Bauträger, (05/00/57557/99).

Schwarzparkstr. 8, Gst. 6/10, KG Itzling, Karl Fillenhals, Schwarzparkstr. 8, Wintergartenzubau mit überdachtetem Freisitz, PV: GmbH Otto Kanz, (05/00/56937/99).

Siegfried-Marcus-Straße 24, Gst. 622/1, KG Maxglan, Max-Mobil Telekommunikation und Service GmbH, Kelsenstraße 5 7, 1030 Wien, Funkübertragungsanlage, PV: Mag Bernhard Neumayr, (05/00/56479/99).

Siezenheimer Str. 31, Gst. 142/9, KG Maxglan, Telearbeit Telekom Service GmbH & Co KG, Heiligenstädterlande 29, 1190 Wien, Funkmastanlage SASG 014 A, PV: Bau-Management GesmbH Creativ, (05/00/57275/99).

Steingasse 27, Gst. 623, KG Salzburg, SAM Projektentwicklung GmbH, Pöham 2, 5452 Pfarrwerfen, Dachsanierung, PV: (05/00/57261/99).

Steingasse 51, Gst. 597, KG Salzburg, Mag. Christoph Zoller, Falkstraße 25, 6020 Innsbruck, Personenaufzug Nr. 32KF1718, PV: (05/00/57660/99).

Tobi-Reiser-Str. 4, Gst. 801/19, KG Maxglan, Alex Tichonow, Tobi-Reiser-Straße 4, Treppenaufzug Nr. TL 3810, PV: Bauführer: Dipl.-Ing. Hermann Pietsch, (05/00/57910/99).

Uferstraße, Gst. 1137/14, KG Aigen I, Wagner Rudolf Metallwarenerzeugung, Uferstraße 22, Mehrfamilienwohnhaus, PV: Arch. Erich Flir, (05/00/58007/99).

Bayerhamerstr. 49 A, Gst. 1359/2, KG Salzburg, Spedition G. Hauthaler Ges.m.b.H., Bayerhamerstr. 49, Kesseltausch, PV: Bauführer: Ing. A. Rummel, (05/00/57132/99).



STADT : SALZBURG Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

Jahrgang 50, Folge 21/1999

15. November 1999

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Verantwortliche Redakteurin: Dr. Gaby Strobl-Schilcher. Alle Schloß Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 8072/2741 oder 2255. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Werbebüro Spannlang, Bessarabierstraße 33/II/15, Tel. 435209, Fax 420306. Gültiger Anzeigentarif von 19.12.1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich S 260,-. Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungorgan der Stadtverwaltung Salzburg.